

Das Maiblümchen ist giftig. — Ja, auch dem lieblichen Maiblümchen hat sein Stundlein gebracht, wenigeßtens haben es die Mediziner durch pharmakologische Untersuchungen und Thier-Experimente seines bisher so harmlosen Bebens entdeckt; denn seine Blüthe ist als „giftig“ erkannt worden. Sehr lange sind die Maiblümchen in Russland ein beliebtes Volksmittel gegen schwere Krebsleider, und dies hatte die dortigen Fachmänner veranlaßt, die bescheidenen Glöckchen einmal genauer zu untersuchen. Die Prüfung fiel sehr zu ihren Ungunsten aus; denn es liegen sich nicht nur die schon vor etwas zwanzig Jahren von Balz darin entdeckten zwei Gifte, das Convallamarin (ein scharf-drausig wirkende Substanzen) und das Convallarin, ein dem „Fingerhirn“ ähnliches Harz, bestätigen, sondern außerdem ergeben die unter der berühmten Botkin Leitung angestellten Beobachtungen am Menschen auch noch, daß die Maiblümchen-Tinktur den Puls und Blutdruck in einem keineswegs unbedeutlichen Grade beeinflußt — natürlich innerlich angewendet oder unter die Haut geprägt. Wie oft schon mag ein solches Sträuchchen „dem Herzen“ gefährlich geworden sein, wenn auch im bildlichen, poetischen Sinne! Jetzt scheint die Wissenschaft für dieses anheimelnde Bild der Dichtung eine wenig erfreuliche Deutung und unwillkommene Ergänzung gefunden zu haben. Dach — der Duft ist ungefährlich.

Deutsche Volksnachrichten.

Uffholz (Elas - Lothringen), 21. April. Zwei streitende Burschen, Joseph Grummener und Joseph Hummel, gerieten während der Feier ihres Namenstags in Streit, wobei der erste dem letzteren einen Stich in die Schulter verließ, so daß dieser nach zwei Stunden verschied.

Mey (Elas - Lothringen), 21. April. Die Reiterstatue Karls des Großen, früher Eigentum der heiligen Kathedrale, jetzt im Museum Carnaval zu Paris, ist bereits in dem gewöhnlichen Erzbau hier eingetroffen. — Die landespolizeiliche Abnahme der neuerrichteten Bahnhofstraße Dienze - Benzendorf fand am 3. April, die der Strecke Hargarten - Erlangen am 4. April statt.

Forbach (Elas - Lothringen), 21. April. Der Proletar Pierot in den Wallfahrtskirche, ein Luxemburger von Geburt, hat sich mit Aspirin vergiftet, weil er entlassen werden sollte.

Neuenburg, 20. April. Der Gr. Rath hat die Gründung einer Kantonalsbank beschlossen und zwar mit 50 gegen 25 Stimmen. Sämtliche Radikale stimmten dafür, sämtliche Conservative dagegen.

Schwyz, 20. April. Der berüchtigte Ein- und Ausbrecher Cheler, welcher dem Erzbischof Thalhof schon seit Langem den Rang ablaufen sucht, ist wieder eingefangen. Als Koblenzer in Bremenhaven thätig, von wo er sich gelegentlich nach Amerika einführen wollte, ergriff ihn jährlings das Heimweh, die alten gemütlichen Schweizer so verhängnisvolle Krankheit. Raum zurückgeliefert, wurde er erwischt und sitzt nun wieder in seiner alten Zelle in Schwyz.

Kösen (Sachsen), 21. April. Der hässige Barbier Haas, der sich durch Kappellen einen Vermögen erworben, wurde dieser Tage in Untersuchungshaft gebracht. Über seine saubere Thätigkeit hat er genau Buch geführt, was in höchster Stadt vielfach unangenehm berührte haben soll.

Raumburg (Sachsen), 21. April. Die hiesigen Überläden haben sich ein eigenes Blatt geschaffen. Gleicht die erste Nummer derselben wurde wegen eines Artikels über die Freisprechung des Filzlers Werner (belastet durch die Affäre an der Invalidenfaule in Berlin) konfisziert. — Gegenwärtig läßt die Regierung Ermittlung anstellen, um Bahnlinien von Nürnberg nach Artern, von Querfurt nach Neben, und von Merseburg nach Mücheln zu bauen.

Wittenberg, 22. April. Die hiesige Schülengilde begiebt im Juni d. J. die 300jährige Feier ihres Bestehens. Es werden noch jetzt die umfangreichen Vorlehrungen zu dieser Festlichkeit getroffen.

Pest, 22. April. Unter den Dienstpersonale des verschwundenen Grafen Stefan Karolpijen, herrschte große Besorgung. Jungl wurde nämlich in Folge dem Tode des Grafen dessen fünfster Diener, der gewesene Kammerdiener des Grafen, beerdigt. Vor einer Woche starb der Leibknecht des alten Grafen; einige Tage vorher starb ein Reitknecht und kurz vor diesem zwei Bedienten aus dem Schloß. Nun ist sein gefamnetes engeres Dienstpersonal gestorben, was zu manchem Abglauben Anlaß gibt.

Austürringen, 18. April. Ein gut Theil der thüringischen Industrie darf mit den Geschäftsergebnissen des ersten Quartals dieses Jahres wohl zufrieden sein. Im Confluarbezirk Sonnenberg hat allein die Bauteausfuhr nach den Ver. Staaten von Amerika in dem bezeichneten Zeitraum 1,323,105 Mark gegen 1,107,805 M. in demselben Quartal des Vorjahrs, also in diesem Jahre 213,300 M. mehr betragen. An dieser Summe sind besonders beiheilig: Porzellanwaren mit 86,426, Buppen mit 422, Glaswaren mit 62,218, Strumpfwaren mit 66,545 M. Diese Zahlen belegen von den genannten Branchen nur das Mehr im ersten Quartal. Der Export hat sich aber nicht allein nach Amerika hin, sondern auch nach Frankreich, Italien und dem Orient beträchtlich erhöht, nur fehlt hierfür der statistische Nachweis, wie ihn für die Union der Konföderation in dankenswerther Weise liefert.

Reben.

1,000,000 Concord Reben, 1 Jahr 100 lbs. 60cts per 100. 2 Jahre 85cts bis \$1. Alle anderen Arten billig. Alle Sorten Obst, Blumen und Blume. Dr. H. Schreiter, Bloomington, Ill.



Aus Schwarzwälder Fichtenadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel gegen —

Rheumatismus.

Reiben im Gesicht.

Reiben im Gesicht.

Reiben im Gesicht.

Gliederreihen,

Gli